Dr. Monique Ratermann-Busse (Universität Duisburg-Essen)

Aktive Moderation als Strukturelement der Projektentwicklung im Kontext des Design-Based Research

Abstract

Die digitale Transformation setzt die berufliche Bildung zunehmend unter Druck, ihre Bildungsstrukturen und -angebote an die individuellen Bedarfe von jungen Erwachsenen sowie veränderte und neue Berufsbilder anzupassen. Zum einen steht die Vermittlung von (digitalen) Kompetenzen im Fokus, wobei es um „*Bildung für Digitalisierung*“ geht. Zum anderen können neue Technologien dazu genutzt werden, sowohl Bildungsstrukturen als auch Bildungsangebote zu gestalten und zu unterstützen, wobei eine „*Digitalisierung für Bildung*“ in den Vordergrund rückt. Beide Dimensionen stellen die Bildungsforschung vor die Herausforderung, gestaltungsorientierte Konzepte für eine gelingende Berufsbildung 4.0 zu entwickeln. Aufgrund des zunehmenden Innovationsbedarfs wird von Forschungsprojekten erwartet, dass sie einen Transfer in die Bildungspraxis leisten. Allerdings handelt es sich bei Bildungsorganisationen um lose gekoppelte Systeme, bei denen das pädagogische Personal hohe Autonomiegrade aufweist, wodurch top-down implementierten Konzepten Grenzen gesetzt sind. Gleichzeitig müssen bei einem Ergebnistransfer neben den pädagogischen Akteuren weitere Akteure aus der direkten Umwelt der Bildungsorganisationen berücksichtigt werden. Sowohl bei der Entwicklung als auch beim Transfer von Gestaltungskonzepten spielen unterschiedliche Erwartungshaltungen sowie differente Handlungslogiken der Akteure eine zentrale Rolle. Daher beschäftigt sich der geplante Beitrag mit zwei wesentlichen Fragestellungen. *Erstens:* Wie kann der *Design-Based Research (DBR)* in der Berufsbildungsforschung für die Entwicklung und den Transfer von forschungsbasierten Gestaltungskonzepten genutzt werden, um Digitalisierungsprozesse in und deren Herausforderungen für Bildungsorganisationen zu thematisieren? Der DBR beinhaltet einen reflexiven Prozess, in dem Konzepte in einem iterativ-zyklisch angelegten, wechselseitigen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis konstruiert werden, verbunden mit der Gewinnung von theoretisch und methodisch fundierten generalisierbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen. Zweitens: Inwiefern gewährleistet das Verfahren der *aktiven Moderation* als Strukturelement einen solchen Transfer während des gesamten Forschungsprozesses? Perspektivisch ist Forschung hierbei als mehrdimensionaler reflexiver und partizipativer Prozess zu verstehen, der die Entwicklung von forschungsbasierten Gestaltungskonzepten und eine Transferstrategie als Ziel hat. Am Beispiel des Forschungsprojekts „Teilhabe in der digitalisierten Arbeitswelt – Potenziale des Berufskollegs für eine berufliche Qualifizierung 4.0“ (Laufzeit 01/2020 – 12/2021) soll abschließend zur Diskussion gestellt werden, inwiefern die aktive Moderation unter Berücksichtigung des DBR als Strukturelement in die Projektentwicklung eingeflossen ist.

Literatur

Anderson, T. / Schattuck, J., 2012: Design-Based Research. A decade of progress in education research? Educational Researcher, 41: 16-25.

Benz, A. / Lütz, S. / Schimank, U. / Simonis, G. (Hg.), 2007: Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungsfelder. Wiesbaden.

BMBF (Hg.), 2019: e-Qualification. Lernen und Beruf digital verbinden. Projektband des Förderbereiches „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“. Online verfügbar unter: https://www.qualifizierungdigital.de/_medien/downloads/eQualification_Projektband%20A5_2019_Web_(BITV)_Impressum-323.pdf

Esch, K. / Stöbe-Blossey, S., 2004: Strategische Entwicklung von Netzwerken: zum Beratungskonzept der „aktiven Moderation“. In: Schützeichel, R. / Brüsemeier, T. (Hg.): Die beratene Gesellschaft: zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. Wiesbaden: 161-180.

Esch, K. / Menke, A. / Stöbe-Blossey, S., 2006: Bildung und Erziehung im Strukturwandel: Herausforderungen für eine sozialwissenschaftliche Beratung. In: Falk, S. / Rehfeld, D. / Römmele, A. / Thunert, M. (Hg.): Handbuch Politikberatung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft: 472-482.

Eickelmann, B. (2017): Kompetenzen in der digitalen Welt. Konzepte und Entwicklungsperspektiven. Online verfügbar: https://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/13644.pdf

Erpenbeck, J. / Sauter, W. (Hg.), 2017: Kompetenzentwicklung im Netz. Bausteine einer neuen Lernwelt. Stuttgart

Euler, D. / Sloane, F. E. (Hg.), 2014: Design-Based Research. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Beiheft 27. Stuttgart.

Institut für Medien- und Bildungstechnologie, 2015: Design-Based Research. Allgemeine Informationen. Universität Augsburg.

Kessl, F. / Reutlinger, C., 2013: Wissenschaftliche Prozessbegleitung: Reflexiver Dialog und Lehrforschung als Evaluationsinstrumente. In: dies. (Hg.): Urbane Spielräume: Bildung und Stadträume. Wiesbaden: 49-57.

Lüthi, K. (2019): Grenzüberschreitende Professionalisierung. Analysekategorien der Educational Governance- und Soziale-Welt-Perspektive. In: Langer, R. / Brüsemeister, T. (Hrsg.): Handbuch Educational Governance Theorien. Wiesbaden: 467-488.

Moser, H., 2017: Forschungswenden in der Erziehungswissenschaft. Von der Handlungs- und Aktionsforschung zu Design-Based Research. In: Aßmann, S. / Moormann, P. / Nimmerfall, K. /Thomann, M. (Hrsg.): Wenden. Interdisziplinäre Perspektiven auf das Phänomen turn. Wiesbaden: 37-50.

Niemeier, J., 2017: Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. In. Erpenbeck, J. / Sauter, W. (Hrsg.): Handbuch der Kompetenzentwicklung im Netz. Bausteine einer neuen Lernwelt. Stuttgart: 67-81.

Plomp, T., 2010: Educational design research. An introduction. In: Plomp, T. / Nieveen, N. (Hg.): An introduction to educational design research. Proceedings of the seminar conducted at the east china Normal University Shanghai. Enschede.

Ratermann-Busse, M. / Stöbe-Blossey, S., 2019: Zwischen Ergebnistransfer und Organisationsentwicklung-Das Konzept der „aktiven Moderation“ im Bildungssystem. Vortrag auf dem EdTech Research Forum, 04.09.2019, Essen. http://www.iaq.uni-due.de/aktuell/vortrag/2019/20190904_Stoebe-Blossey.pdf. [Publikation in Bearbeitung]

Reinmann, G., 2017: Design-Based Research. In: Schemme, D. / Novak, H. (Hg.), Gestaltungsorientierte Forschung-Basis für soziale Innovationen. Erprobte Ansätze im Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis. Bielefeld: 49-61.

Sloane, P. F. E. / Emmler, T / Gössling, B. / Hagemeier, D. / Hegemann, A. / Janssen, E. A., 2018: Berufsbildung 4.0 – Qualifizierung des pädagogischen Personals als Erfolgsfaktor beruflicher Bildung in der digitalisierten Arbeitswelt. Wirtschaftspäd. Forum Bd. 63. Detmold.

Vollmer, T. / Jaschke, St. / Schwenger, U., 2017: Digitale Vernetzung der Facharbeit Gewerblich-technische Berufsbildung in einer Arbeitswelt des Internets der Dinge. Bielefeld.

Zu der Autorin:

Dr. rer. soc. Monique Ratermann-Busse, Dipl.-Soz., Studium der Soziologie an der Universität Bielefeld. Promotion an der Universität Duisburg-Essen. Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsabteilung „Bildung und Erziehung im Strukturwandel“ (BEST), Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen. Aktuelle Forschungsthemen: Durchlässigkeit und Öffnung der Bildungssysteme, duales Studium, Zukunftsperspektiven des tertiären Bereichs der beruflichen Bildung, Educational Governance, Digitalisierungsprozesse in der Berufsbildung

Kontakt:

Universität Duisburg-Essen

Institut Arbeit und Qualifikation

Forschungsabteilung Bildung, Entwicklung, Soziale Teilhabe (BEST)

Forsthausweg 24

7057 Duisburg

Tel: 0203-3792397

E-Mail: monique.ratermann@uni-due.de